

OSTSEE ZEITUNG

Bad Doberaner Zeitung



www.ostsee-zeitung.de
Montag, 2. Dezember 2019

PARTNER IM REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND RND

C4408A | 1,50 €
Nr. 280 | 49. Woche | 67. Jahrgang

FUSSBALL EM 2020

Auslosung: Gruppe F

	Dienstag, 16. 06. 2020 21.00 Uhr	
Frankreich	-	Deutschland
	Sonnabend, 20. 06. 2020 18.00 Uhr	
Portugal	-	Deutschland

Deutschland hat bei der Auslosung zur EM 2020 die befürchtete Hammergruppe erwischt. Die DFB-Elf trifft in Gruppe F auf Weltmeister Frankreich und Europameister Portugal. Der dritte Vorrundengegner wird erst im kommenden März in einer Play-off-Runde ermittelt. **Sport**



THEMEN DES TAGES

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die CDU auf der Suche nach sich selbst

Beim Landesparteitag in Ostseebad Binz auf Rügen beschließt die CDU erstmals ein Grundgesetzprogramm. Doch die Veranstaltung wurde auch genutzt, um Kritik zu äußern: So wurde Kanzlerin Angela Merkel als „Chef-Schlafwandlerin“ bezeichnet. **Seiten 5 und 7**

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Videotheken im Land kämpfen ums Überleben

Verleiher von Filmen und Videospielen haben es in Mecklenburg-Vorpommern immer schwerer. Illegales Herunterladen oder Streamingplattformen, wie Netflix, rauben der Branche die Luft. So geht es auch Manuela Hamann, die in Waren an der Müritzer noch eine Videothek betreibt. **Seite 6**

BLICK IN DIE ZEIT

Neue SPD-Spitze: Schwesig fordert mehr Ost-Themen

SPD-Landeschefin Manuela Schwesig appellierte an ihre Partei, nach der Mitgliederentscheidung über die künftige Doppelspitze der SPD zusammenzuhalten. Ihr sei wichtig, dass ostdeutsche Themen eine starke Rolle in der SPD spielen. Dafür werde sie sich einsetzen. **Seiten 2 und 4**

SPORT

HC Empor besiegt den Spitzenreiter

Der HC Empor Rostock hat das Topspiel der 3. Handball-Liga gewonnen. Der Tabellenzweite setzte sich gestern in der heimischen Stadthalle mit 32:26 gegen den Spitzenreiter Dessau-Roßlauer HV durch. Die Rostocker verkürzten den Rückstand in der Tabelle auf zwei Punkte.

KULTUR

Goldberger Fotograf gewinnt Rostocker Kunstpreis

Der Goldberger Fotograf Gerhard Stromberg hat den mit 10 000 Euro dotierten Rostocker Kunstpreis 2019 gewonnen. Der Preis, der am Samstag zum 14. Mal vergeben wurde, war in diesem Jahr für Fotografie ausgeschrieben worden.

FOTO: WERNER GESKE

LOTTO

5 - 33 - 38 - 42 - 43 - 47
Superzahl: 5
Spiel 77: 5 2 7 6 5 7 1
Super 6: 9 8 8 4 6 8 (ANGABEN OHNE GEWÄHR)

OZSERVICE

Anzeigenservice: 0381 / 38 30 30 16
Leserservice: 0381 / 38 30 30 15
Ticketsservice: 0381 / 38 30 30 17



Kühlungsborn leuchtet

Bunte Lichtspiele an der Fassade der Villa Baltic in Kühlungsborn: Das Ostseebad erstrahlte am Wochenende in magischen Farben. **Lokales**

FOTO: ROLF FERRHORN

Trotz Rekordumsatz – Hansa wird Schulden nicht los

Klub wächst in vielen Bereichen / Um sich zu sanieren, müsste er aufsteigen

Von Christian Lüscher

Rostock. Der FC Hansa Rostock wächst in allen Bereichen. Zufrieden verkündete Klubchef Robert Marien am Sonntag bei der Jahreshauptversammlung positive Wirtschafts-Nachrichten: „In Bezug auf Werbeeinnahmen, Merchandising, Zuschauerschnitt und Mitgliederzahl sind wir deutlich gewachsen. Wir haben unsere Ziele übertroffen“, sagte Marien den 532 stimmberechtigten Hanseaten, die zur Mitgliederversammlung des Fußball-Drittligisten in die Ospa-Arena gekommen waren. Zu Beginn des Treffens hatte sich die Mehrheit (64 Prozent) für den Ausschluss der Medien ausgesprochen.

Hansa erwirtschaftete in der vergangenen Saison 5,1 Millionen Euro Werbeeinnahmen (plus 24 Prozent im Vergleich zum Vorjahr), erzielte im Merchandising 2,2 Millionen Euro (plus 22 Prozent), nahm durch seine Heimspiele insgesamt 3,3 Millionen Euro ein (Vorjahres 3 Mio.) und liegt mit aktuell 13828 Mitgliedern (plus 767) auf

Wachstumskurs. Zusätzliche Einnahmen brachten die Stadion-Konzerte von Marius Müller-Westernhagen, Marteria und Rammstein. „Die Konzerte haben sich positiv auf unser Ergebnis ausgewirkt. Wir können solche Höhepunkte aber nicht jedes Jahr auf die Beine stellen“, sagte Marien. Der Aufwand in der Geschäftsstelle sei enorm gewesen, die Genehmigungsverfahren „langwierig und nervig“, verdeutlichte der Klubchef. Erstmals seit Jahren erzielte Hansa auch wieder Einnahmen aus Spielertransfers: Der Wechsel von Torhüter Iannis Gelios zu Holstein Kiel brachte geschätzt 300 000 Euro.

Seine Schulden von rund 24 Millionen Euro konnte der Klub trotzdem nicht reduzieren. „Trotz Rekordumsatzes in Höhe von 19,1 Millionen Euro ist es uns nicht gelungen, unsere Schulden abzubauen. Solange wir in der 3. Liga spielen, ist das kaum möglich“, konstatierte Marien. Die Verbindlichkeiten wuchsen zwar geringer als erwartet, summieren sich aber dennoch auf 481 000 Euro.

3. LIGA

16. Spieltag
FC Hansa Rostock 1:0 Würzburger Kickers

Hansa Rostock kann doch noch gewinnen. Mit sechs neuen Leuten in der Startelf hilft ein Eigentümer zum zitterigen 1:0 über Würzburg.

SPORTTEIL

Hauptgläubiger des Traditionsvereins bleibt die Obotritia Capital KGaA von Rolf Elgeti mit 19,3 Millionen. Weitere Altschulden konnte der FCH im zurückliegenden Geschäftsjahr um 236 000 Euro auf 915 000 Euro reduzieren.

Die sportliche Bilanz ließ viele Wünsche offen. Zwar zog die Mannschaft in der Vorsaison unter Trainer Pavel Dotchev in die 2. Runde des DFB-Pokals ein, was zusätzliche TV- und Zusauhereinnahmen brachte. Die insgesamt enttäuschenden Ergebnisse in der Liga aber kosteten Dotchev und Sportdirektor Markus Thiele den Job. Nachfolger Jens Härtel führte das Team zum Saisonende auf Platz sechs.

In den kommenden Jahren besteht reichlich Investitionsbedarf: Die Flutlichtanlage des Ostseestadions muss erneuert oder rekonstruiert werden. Die Betriebserlaubnis läuft im Jahr 2025 aus. Die Mehrheit der Anwesenden stimmte am Sonntag für einen 1:1-Nachbau der Flutlichtmasten. **Seite 5**

Bischof weiht Glocken in Rethwisch

Kirchengemeinde sammelte Spenden für zwei Nachgüsse

Rethwisch. Im Turm der Kirche in Rethwisch hängen wieder drei Glocken. Bischof Tilman Jeremias weihte am Sonntag in einem Festgottesdienst zwei Nachgüsse. Die Originale waren im Krieg zerstört worden. Erhalten blieb nur die älteste Glocke. Sie stammt aus dem Jahr 1412 und soll jetzt geschont werden. Möglich wurde der Nachguss durch zahlreiche Spenden, die der „Verein zur Erhaltung der Dorfkirche in Rethwisch“ einsammelte. Finanzielle Unterstützung kam auch von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Stiftung der Ostseesparkasse. Erst am Freitag waren die neuen Glocken aus Neunkirchen gekommen. Hier hatte das Familienunternehmen Bachert sie gegossen. Bis die drei Glocken das erste Mal gemeinsam erklingen, müssen sich die Gemeindeglieder noch gedulden. Die Nachgüsse werden nun erst aufgehängt. Der Turm der Kirche in Rethwisch war zuvor ebenfalls umfassend saniert worden. **Lokales**

Erste Reise der „Aidamira“ abgesagt

Schiff noch nicht komplett fertig / Passagiere erhalten Reisepreis zurück

Palma de Mallorca/Rostock. Nach einer fulminanten Tauparty im Hafen von Palma de Mallorca folgte am Sonntag die böse Überraschung für die rund 1300 Gäste auf dem Kreuzfahrtschiff „Aidamira“: Kapitän Manuel Pannzek sagte die viertägige Jungfernfahrt in Richtung Südfrankreich, Barcelona und zurück nach Mallorca ab. „Das Schiff erfüllt noch nicht die Standards eines Aida-Schiffes. Ich entschuldige mich für die Unannehmlichkeiten!“, erklärte der Kapitän den Passagieren per Bord-Durchsage. Bei denen schwankte die Stimmung zwischen Enttäuschung und Wut. Ih-



Manuel Pannzek, Kapitän der „Aidamira“
FOTO: AIDA

nen wurde angeboten, an Bord zu bleiben oder gegen Erstattung aller Kosten vorzeitig abzureisen. Viel zu tun für das Krisenmanagement von Aida Cruises an Bord und am Rostocker Firmensitz. In kürzester Zeit müssen Flüge organisiert werden.

Auf die Frage, was konkret den Ausschlag gegeben hat, dass die „Aidamira“ nicht ausläuft, hält sich die Reederei bedeckt. „Es sind keine gravierenden technischen Dinge, aber mehr als nur kosmetische“, sagte Aida-Sprecher Hansjörg Kunze. Die Crew brauche 48 Stunden, um die Probleme in den Griff zu bekom-

men. Das 1999 für den Mutterkonzern Costa in Dienst gestellte Schiff wurde in den vergangenen vier Wochen für rund 50 Millionen Euro auf einer Werft in Genua umgebaut. Der Zeitplan war knapp. Zudem erschwerten ungewöhnliche Regengüsse über Tage den Umbau des Schiffes, das in einem Trockendock lag. „Das Wasser fiel buchstäblich vom Himmel und überall lief es rein“, berichtet ein Aida-Mitarbeiter.

Kapitän Pannzek ist sicher, dass das Schiff am 4. Dezember erstmals in See stechen kann. „Die ‚Mira‘ ist ein solides und sehr gutes Schiff.“ Denn dann kommen die Gäste für die Tour nach Südafrika.

Andreas Ebel | Seite 8

Anzeige

OZ-Online-Advents-Kalender

Mitmachen und gewinnen

HOLIDAY ON ICE

www.ostsee-zeitung.de/adventskalender

27419701_001019